



52511 Geilenkirchen, den 23. März 2022
FDP Fraktion Geilenkirchen
Am Sonnenhügel 24
0 24 51 / 9 11 51 75
fraktion@fdp-geilenkirchen.de

Stellungnahme der FDP Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen zum Haushaltsplan 2022

(Freigabe: 23.03.2022; 18:00 Uhr – es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung!

Ich möchte an dieser Stelle meinen Fraktionsvorsitzen Herrn Wilfried kleinen entschuldigen. Er ist leider erkrankt, so dass ich an seiner Stelle unserer Stellungnahme zum eingebrachten Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 vortrage.

Vorab möchten wir aber auf den völkerrechtswidrigen, kriegerischen Einmarsch Russlands in die Ukraine und das unsägliche Leid für dessen Bevölkerung und die Folgen für uns eingehen. Wir sprechen den Ukrainerinnen und Ukrainern unsere absolute Solidarität aus und verurteilen auf das schärfste die Politik des Despoten Putin. Ein Krieg in Europa war bis zum 24. Februar für uns alle nicht mehr vorstellbar und macht uns sprach- und fassungslos.



Auch wenn der Ort des Verbrechens knapp 2.000 Kilometer entfernt ist, findet es direkt vor unserer Haustür statt und hat bereits jetzt unmittelbare Auswirkungen auf unser tägliches Leben, was sich durch Preisexplosionen auf dem Energiesektor und bei den Bedarfen des täglichen Lebens bemerkbar macht.

Wir leben nun schon mehr als zwei Jahre in einem Ausnahmezustand, den wir nicht für möglich gehalten haben. Die Belastungen und Einschnitte im privaten und beruflichen Umfeld haben für einen Großteil der Mitbürgerinnen und Mitbürger ein kaum vorstellbares Ausmaß angenommen. Und als wenn dies nicht schon genug wäre, ereilte uns im vergangenen Sommer die Hochwasserkatastrophe, welche viele private und gewerbliche Gebäude beschädigte, ja sogar unbrauchbar machte.

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren ausdrücklichen Dank an alle helfenden Hände aus der Bürgerschaft, den Mitarbeitern des Bauhofes, der Freiwilligen Feuerwehr und vielen mehr aussprechen!

Wir haben in diesen Zeiten erleben dürfen, dass wir, wenn es darauf ankommt, zusammenhalten!

All diese Ereignisse werden sich aber auf unseren jetzigen Haushalt und auf die kommenden Haushalte auswirken.

Lassen Sie mich nun einige Worte zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans verlieren. Auf eine Auflistung des Zahlenwerks werde ich verzichten.



Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen hat es bereits heftige Diskussionen zu dem nun vorliegenden Haushaltsplan und nicht haltbare Beschuldigungen durch die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen gegeben. Ihr Vorwurf, meine Damen und Herren, die Einrichtung eines Ordnungs- und Sicherheitsdienstes, verbunden mit der Schaffung von zwei neuen Stellen im Ordnungsamt und die Folierung eines PKW, wären der Grund für die Anhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer ist Nonsense und an den Haaren herbeigezogen!

Weiterhin unterstellen Sie, dass die Fraktionen von Bürgerliste, CDU und FDP mit ihrem Antrag die Schließung der Stadtbücherei und die Streichung der Zuschüsse für die Musikschule und Vereine zu verantworten hat. Diese unsägliche Behauptung und die Schwarzmalerei, welche Sie lauthals verkünden, müssen an dieser Stelle deutlich zurückgewiesen werden. Dies ist schlichtweg falsch!

Wenn Sie den Ausführungen der Bürgermeisterin und Kämmerin aufmerksam gefolgt wären, hätten Sie verstanden, dass die Steigerung der Hebesätze auch ohne den Ordnungs- und Sicherheitsdienst unausweichlich ist. Das sprechen Sie mit keiner Silbe aus! Wenn es aber darum geht Stellen im Bereich Umwelt und Ökologie zu schaffen, dann sind Sie ohne zu zögern bei der Sache!



Sie haben ja Recht, wenn Sie sagen, dass die Probleme im Bereich der Ordnung und Sicherheit präventiv angegangen werden müssen! Da sind wir bei Ihnen und teilen diese Meinung. Aber wir kommen an der Stelle nicht weiter, wenn die Übeltäter beratungsresistent, respektlos, gewaltbereit und zu keinem Dialog fähig sind!

Angehörige Ihrer eigenen Fraktion fühlen sich an manchen Orten unserer Stadt unwohl und sagen selbst, dass die Situation nicht mehr haltbar ist.

Unsere Fraktion hat bereits vor Jahren die Stärkung des Ordnungsamtes, so wie sie jetzt angedacht ist, gefordert. Und dies ist ebenfalls der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtmitte und den Außenorten. Nur durch Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit ist ein friedvolles Miteinander möglich und steigert unser aller Lebensqualität! Das dies nicht zum Nulltarif erhältlich ist, ist jeder Bürgerin und jedem Bürger bewusst und wird auch nicht durch uns verschwiegen.

Kommen wir zu einem anderen Thema, welches für uns als FDP von maßgeblicher und zukunftsorientierter Bedeutung ist. Die Digitalisierung ist aus der Verwaltung, Beruf und Bildung nicht mehr wegzudenken! Dennoch hinken wir hier in der Verwirklichung und Umsetzung weit hinterher. Es ist schon beschämend, dass andere Länder uns vormachen, wie es geht und welche Standards üblich sein sollten.



Wir beschaffen schon seit Jahren für unsere Schulen digitale Tafeln und installieren WLAN. Schauen Sie hier einmal in die Haushaltspläne der letzten Jahre! Passiert ist nicht viel! Das muss sich nun schnellstens ändern, denn Bildung auf der Höhe der Zeit ist die Chance auf Möglichkeiten von morgen.

Auch die Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen ist nicht mehr wegzudenken und der Gang zum Amt muss die absolute Ausnahme sein! Hierzu gehört auch ein barrierefreier Internetauftritt mit entsprechend leicht zugänglichen behördlichen Angeboten.

Papier ist der Ressourcenfresser von heute und für eine moderne Verwaltung nicht erforderlich! Es ist schon fast beschämend für einen angeblich modernen Industrie- und KnowHow-Staat, dass eine Impfpflicht wegen Papiermangels bei den Behörden nicht umsetzbar ist oder Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet, in Deutschland angekommen, sich über papiergestützte Registrierung wundern. Anmerkung hierzu: In Polen, Litauen und Estland geht dies alles digital!

Zum Ende meiner Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplans 2022 möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei der Kämmerin für ihre Arbeit der vergangenen Monate bedanken. Sie hatten wahrlich keine einfache Aufgabe, direkt nach Ihrem Dienstantritt im Herbst letzten



Jahres, sich sofort mit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes zu befassen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP Fraktion wird dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2022 mit der eingebrachten Erhöhung der Hebesätze, wohlwissend mit der einhergehenden Mehrbelastung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geilenkirchen, zustimmen!

Ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit, bleiben Sie gesund und lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll in die Zukunft blicken!